

# MIGROS-GRUPPE

**Marken:** Zur Migros-Gruppe gehören folgende Firmen, die Bekleidung und/oder Heimtextilien verkaufen: Migros, Digitec Galaxus AG, Globus, Interio, Navyboot, SportXX

**Hauptproduktionsländer:** China, Indien und Türkei (keine Angaben zur prozentualen Verteilung)

**Anzahl direkter Zulieferer/Produktionsstätten:** keine Antwort

## ERHALTEN DIE ARBEITERINNEN IN DEN ZULIEFERFABRIKEN EINEN EXISTENZLOHN?

Keine Anhaltspunkte.

## HERANGEHENSWEISE DER FIRMA ZUR ZAHLUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE

Migros verweist auf amfori BSCI. Der amfori-BSCI-Ansatz ist jedoch unzureichend: Er erachtet Existenzlöhne nur als erstrebenswertes, unverbindliches Ziel. Migros verpflichtet sich nicht zur Gewährleistung eines existenzsichernden Lohns. Nach eigenen Aussagen berechnet Migros einen Richtwert für Existenzlöhne im Rahmen der amfori-BSCI-Audits und erfasst die Differenz zwischen den gezahlten Löhnen und dem berechneten Existenzlohnrichtwert.

## KOMMENTAR:

Es ist positiv, dass Migros Existenzlohnrichtwerte innerhalb der amfori-BSCI-Audits berechnen lässt und diese in Bezug zu den realen Löhnen setzt. Allerdings ist für uns nicht nachvollziehbar, wie hoch diese sind und wie sie berechnet werden. Die exemplarisch vorgelegten Zahlen für die Türkei liegen deutlich unter den Einschätzungen der Berechnungen für einen Existenzlohnrichtwert der CCC. Migros sollte erstens transparenter machen, wo Löhne derzeit stehen und welche Richtwerte pro Land verwendet werden, und zweitens eine Strategie vorlegen, wie diese Richtwerte tatsächlich erreicht werden können.

Migros darf seine Verantwortung zur Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte nicht an amfori BSCI auslagern, sondern muss selbst aktiver werden: Dazu gehört zunächst einmal, dass sich Migros zur Gewährleistung von Existenzlöhnen verpflichtet. Migros sollte eine Existenzlohnstrategie mit konkreten, messbaren und zeitgebundenen Zielen veröffentlichen, die eigene Einkaufspraxis analysieren sowie die Preisstrukturen und Lieferketten anpassen, um die schrittweise Erhöhung hin zu einem Existenzlohn zu ermöglichen. Rechtsverbindliche und einklagbare Vereinbarungen mit Arbeiternehmervereinigungen können dabei einen wichtigen Meilenstein darstellen.

<b>MIGROS</b>		Auszug aus der Firmenbefragung 2019. Alle Antworten des Unternehmens unter <a href="http://www.publiceye.ch/firmencheck2019">www.publiceye.ch/firmencheck2019</a>
<b>Verpflichtung zu einem existenzsichernden Lohn (Indikator 1.1.)</b>		<input type="radio"/>
<b>Lieferanten veröffentlicht (Indikator 4.1.)</b>		<input type="radio"/>
<b>Lohndaten veröffentlicht (Indikator 4.2.)</b>		<input type="radio"/>
<b>Konkrete Strategie zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.1.)</b>		<input type="radio"/>
<b>Klarer Zeitplan zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.2.)</b>		<input type="radio"/>
		<input type="radio"/> nein/kein Hinweis <input checked="" type="radio"/> teilweise <input type="radio"/> ja